

---

## Protokoll des Treffens der Berliner Methodiker (WS 14/15)

---

### 1. Servicevereinbarungen

Es wird diskutiert, wie man den wechselseitigen Austausch von Studierenden in Veranstaltungen möglichst unaufwändig organisiert. Geplant ist die Einrichtung einer Webseite/eines Wikis, auf dem jedes Institut/jeder Methodiker Mini-Forschungsprofile mit methodologischen Spezialgebieten anlegt sowie die Modulbeschreibungen hochgeladen werden (Koordination der weiteren Organisation: Jürgen Schupp). Außerdem werden jedes Semester die Informationen über die offenen Lehrveranstaltungen an die Kollegen verschickt.

### 2. Socion

Jessica Haase (WZB) und Ellen Immergut (HU Berlin) sind zu Gast und berichten über die Pläne der BBAW zu Socion. Geplant ist eine Vernetzung der sozialwissenschaftlichen Forschung im Berliner Raum zum Thema „Postokzidentale Welt“ mit den Unterthemen Individuen – Institutionen – Ideen. In diesem Rahmen sollen Anträge zu Forschungszentren, Graduiertenkollegs und Horizon 2020 gestellt werden, in dessen Rahmen die Unterstützung der Methodiker gewünscht wird. Die anwesenden Methodiker kritisieren den Top-Down-Ansatz und präferieren den selbst gewählten Bottom-Up-Ansatz und bitten um eine frühzeitige Einbindung um die Diskussion. Sie betonen auch, dass sie für die methodologische Unterstützung (etwa bei Graduiertenkollegs) zusätzliches Personal erforderlich ist, da alle Bereiche wegen der starken Nachfrage nach Methoden bereits jetzt überausgelastet sind.

### 3. Forschungsinteressen

Eine detaillierte Diskussion um gemeinsame Forschungsideen wird auf die nächste Sitzung verschoben, weil sehr viele Kollegen nicht anwesend sein konnten. Stattdessen wird ein erster Austausch begonnen, in dessen Rahmen alle Anwesenden von ihren derzeitigen Forschungsinteressen und Projektbeteiligungen berichten. Zu diesen gehören (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

- Anette Fasang (WZB/HU): Sequenzanalyse, Lebenslaufanalyse, Mehrebenenmodelle, Visualisierung, intergenerationale Transmissionsforschung, Matching
- Jürgen Schupp (DIW/FU): SOEP, Panelanalysen, qualitative Methoden, quantitative degenerative Panelforschung, raumsensible Forschung, familienbezogene Fragestellungen, iab Migranten und Migrationsforschung, SFB Bielefeld (Ungleichheit)
- Martin Kroh (DIW/HU): Neuere Methoden angewandter Forschung, Big Data, Regressionsmodelle, experimentelle Methoden
- Christian von Schewe (FU): Verknüpfung von soziologischen und psychologischen Methoden, Experimente, Methoden zur Erforschung von Emotionen/Affekten/Reziprozität/Vertrauen, Methoden der Neurowissenschaft, literaturwissenschaftliche Methoden, Rating von Wörtern/Bearbeitung von großen Textmengen, quantitative Ergänzung von hermeneutischen Verfahren, Narratologie, Metaphernanalyse
- Dieter Ohr (FU): Regressionsbasierte Methoden, Multi-Level-Analysis, Strukturgleichungsmodelle mit kategorialen Variablen
- Nina Baur (TU): Methoden der Raum-, Innovations-, Markt- und Organisationssoziologie, Daten und Theorie, prozessorientierte Methoden, Mixed Methods, Prozessgenerierte Daten/Big Data

- Gabriela Christmann (IRS/TU): Methoden der Raumforschung, Mixed Methods, Video Walkings, Methoden zur Erfassung des Verhältnisses von Materialität und Raum sowie von physischem und virtuellem Raum (Augmented Realities)
- Ellen Immergut (HU): Experimente, Biologische Methoden
- WZB (Jessica Haase): Methoden der interdisziplinären Forschung, Text Mining

Insgesamt wird der Wunsch geäußert, einen Austausch der Diskussion um methodologische Probleme zu organisieren.

#### **4. Post-Doc-Ausbildung**

Wird auf die nächste Sitzung verschoben

---